



Christian Stäblein

Leben und Werdegang

Christian Stäblein wurde am 1. November 1967 in Bad Pyrmont, Niedersachsen, geboren. Seine Eltern sind die evangelische Pastorin Renate Löhr und der Ministerialrat Friedrich Stäblein. Kindheit und Jugend verbrachte Stäblein in Hannover. Er studierte Evangelische Theologie mit den Nebenfächern Judaistik, Philosophie, Geschichte und Rechtswissenschaften in Göttingen, Berlin und Jerusalem.

Stäblein wurde im Jahre 2000 zum Pfarrer in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers ordiniert und trat seine erste Pfarrstelle in Lengede, Kirchenkreis Peine, an. Von 2001 bis 2005 arbeitete Stäblein als wissenschaftlicher Assistent im Fach „Praktische Theologie“ an der Theologischen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen, wo er 2002 mit der Dissertation „Predigen nach dem Holocaust“ zum Dr. theol. promoviert wurde. Von 2005 bis 2008 war Christian Stäblein Pfarrer in Nienburg an der Weser, von 2008–2015 übte er das Amt des Studiendirektors des Predigerseminars Loccum der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers aus.

Christian Stäblein war von 2013–2018 einer der Herausgeber der Göttinger Predigtmeditationen, seit 2018 ist er einer der Mitherausgeber der Predigtstudien. 2015 wurde er zum Propst der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) gewählt, ein Amt, welches er bis 2019 innehatte. Im April desselben Jahres wurde Stäblein von der Landessynode zum neuen Bischof der EKBO gewählt. Seine Amtseinführung erfolgte am 16. November 2019 in der Berliner Marienkirche.

Im April 2022 wurde Christian Stäblein vom Rat der EKD zum Beauftragten für Flüchtlingsfragen der EKD berufen, im August 2022 von der EKBO zum neuen Domdechanten des Domstiftes Brandenburg ernannt. Zudem ist Stäblein seit November 2022 neuer Kuratoriumsvorsitzender der Stiftung Garnisonkirche in Potsdam.

Zentrale Positionen und Anliegen

Christian Stäblein setzt sich gegen Antisemitismus auf allen gesellschaftlichen Ebenen ein und mahnt einen kritischen Umgang auch mit innerevan-

gelischem antisemitischen Gedanken gut an. Ein weiteres wichtiges Anliegen ist ihm die „Bewahrung der Schöpfung“; er plädiert für einen verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen der Natur und für den Dialog mit und zwischen den gesellschaftlichen Akteuren. „Öffentliche Theologie“ wie auch „öffentliche Seelsorge“ – im Sinne einer Präsenz an Orten, an denen Anteilnahme und „Hin-Sehen“ gebraucht werden – stellen zentrale Aspekte seines Selbstverständnisses als Bischof dar.

Mitgliedschaften und Ämter (Auswahl)

- ➔ Vorsitzender der Kirchenleitung der EKBO
- ➔ Mitglied der Landessynode der EKBO
- ➔ Beauftragter für Flüchtlingsfragen in der EKD
- ➔ Vorsitzender des Kuratoriums des Instituts „Kirche und Judentum“
- ➔ Vorsitzender des Kuratoriums Stiftung Garnisonkirche
- ➔ Vorsitzender des Missionsrates des Berliner Missionswerkes
- ➔ Vorsitzender des Kollegiums des Theologischen Prüfungsamtes der EKBO
- ➔ Vorsitzender des Kuratoriums der Evangelischen Hochschule Berlin
- ➔ Mitglied im Präsidium der Union Evangelischer Kirchen
- ➔ Domdechant des Domkapitels des Brandenburger Doms
- ➔ Vorsitzender im Vorstand des epv-Ost
- ➔ Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung St. Matthäus
- ➔ Sprecher des Kulturbeirats der EKBO